Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **26 (1939)**

Heft 6: **Schweizerische Landesausstellung Zürich 1939**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Architekten
bezeugen:

«dass ich das Bau-Adressbuch sehr schätze und sehr oft daraus die Adressen von Lieferanten und Unternehmern suche.»

«dass ich das Buch für die Aufsuchung von Unternehmern bei auswärtigen Bauten oder Bezügen von auswärts gerne konsultiere.»

«bei Arbeiten nach auswärts das Bau-Adressbuch zur Bestimmung von Unternehmern zur Hand nehme.»

«besonders bei der Einholung von Offerten ist es mit seinem Branchen-Register ein notwendiges Nachschlagewerk.»

«das Bau-Adressbuch ist mein tägliches Nachschlagewerk.»

Baugeschäfte
bezeugen:

«dass wir das Bau-Adressbuch stets dann benützen, wenn wir Adressen auswärtiger Gewerbetreibender, Lieferanten von Kies, Sand, Holz etc. benötigen.»

«das Buch vermittelt vorzügliches Quellenmaterial für den Bezug von Baumaterialien, Spezialprodukten der Baubranche etc.»

«zum Nachschlagen von Lieferanten oder Fabrikanten der verschiedenen Branchen vorzüglich.»

«dasselbe bietet speziell für kleinere Unternehmungen, die oft mit den Bezugsquellen verschiedener Spezialitäten etc. nicht vertraut sind, ein gutes, zuverlässiges Nachschlagewerk.»

Behörden
bezeugen:

«Wir kommen öfters in den Fall, das Bau-Adressbuch zu Rate zu ziehen. Dabei leistet uns das Werk immer sehr gute Dienste infolge seiner lückenlosen Adressen.»

«dass das Bau-Adressbuch uns seit Jahren sehr gute Dienste geleistet hat.»

«die Vorzüge des Buches: 1. Lückenlose Aufführung der Adressen. 2. Berufsweise Gruppierung unter den Orten. 3. Branchenregister, haben uns schon wertvolle Dienste geleistet.»

«Faisant usage de cet annuaire depuis plusieurs années, nous avons constaté, qu'il est clair, facile à consulter et bien à jour.»

Hunderte solcher schriftlicher Bestätigungen liegen vor über unser

SCHWEIZERISCHES BAU-ADRESSBUCH

(herausgegeben unter Mitwirkung des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins und des Schweizerischen Baumeister-Verbandes)

Vorausbestellungspreis Fr. 10.—

Verkaufspreis nach Erscheinen der neuen Ausgabe (im Juli 1939) Fr. 20.—

Das seit Jahren bewährte Nachschlagewerk über die Bau-, Maschinen- und Elektrotechnik

Bestellungen erbeten an die A.-G. der Unternehmungen RUDOLF MOSSE, Zürich, Limmatquai 94

Rolladenfabrik A. Griesser A.-G. Aadorf

Filialen: **Basel:** Thiersteinerallee 62 Tel. 29849
Bern: Brunnmattstrasse 15 " 29261
Lausanne: Bd. de Grancy 14 " 33272
Zürich: Militärstrasse 108 " 37398

Strengste Diskretion

Originalgetreue Reproduktionen von Plänen, Zeichnungen, Dokumenten etc. in einzelnen Auflagen und verschiedenen Grössen durch die **Photo- und Filmokopie.** Grössere Auflagen originalgetreu durch den **Photodruck.**

Verlangen Sie unverbindlich Preislisten und Muster bei den Spezialisten

Photodruck & -Copie A.G., Zürich
Fraumünsterstr. 14 Tel. 5 65 59 Kein Ladengeschäft

Werkstätten für Schaufensterkunst
Kötschau & Overbeck **St. Gallen**
Tel. 2 43 77 Seidenhofstr. 6

Beratung • Entwurf • Fabrikation

Schaufensterdekorationen jeder Art. Dekorationsständer für alle Branchen in Metall und Holz. Reklamefiguren. Künstliche Blumen. Dekorationsstoffe. Aussenreklame. Material für Ausstellungskabinen. Papiere. Plakatfarben. Buchstaben jeder Art.

Führendes Haus der Branche

Künstler, und es gibt auch wertvolle Aufschlüsse zum Verständnis alter Fresken. Es wirkt stark empfunden, echt und phrasenlos; die 15 Lichtdrucktafeln geben meist Frührenaissance-Fresken wieder, zum Teil in schönen Ausschnitten, die die Pinselführung erkennen lassen. *p. m.*

Oelmalerei

von *Kurt Wehlte*. 122 Seiten mit 22 Abbildungen und sieben Tafeln, Format 14×20 cm. Preis kart. RM. 2.50. Verlag Otto Maier, Ravensburg.

Praktische Ratschläge über Werkstoffe und Malweisen für Kunstschüler, Künstler und zum Selbststudium.

Belvedere, Monatszeitschrift für Sammler und Kunstfreunde

13. Jahr 1938/39, Heft 1/4, herausgegeben und redigiert von Dr. H. Studer. 85 Seiten Text, 110 Tafeln, Format 23/31 cm. Einzelheft RM. 3.—, Jahresabonnement RM. 36.—. Amalthea-Verlag, Zürich, Leipzig, Wien.

Diese grosse Kunstzeitschrift wird nunmehr von Dr. Heinrich Studer allein redigiert. Sie enthält stets wesentliche Aufsätze über die Kunst und das Kunstgewerbe aller Epochen und eine ausgedehnte Chronik von Ausstellungen usw. in aller Welt; besonders gepflegt wird die Malerei der Renaissance. In Heft 1/4 1938/39 hält die neudeutsch-dynamische Kunstgeschichte ihren Einzug mit einem Aufsatz «Rassische Schönheit altdeutscher Formen», die besonders an österreichischen Bauten des Mittelalters demonstriert wird; der etwas wilden Terminologie dürfte Strzygowski zu Pate gestanden haben. Heinrich Bodmer (Zürich-Florenz) schreibt über die Kunst des Bartolomeo Passarotti, von Werner Kägi, Basel, stammt ein schöner Aufsatz zum 400. Todestag des Erasmus von Rotterdam.

Münchner Jahrbuch der bildenden Kunst

(Beiträge zur schwäbischen und bayrischen Kunstgeschichte, neue Folge). Format 25/32 cm, 182 Seiten, Preis kart. RM. 36.— (Heft 1—3). Knorr & Hirth, Verlag, München 1939.

Diese sehr schön ausgestatteten grossformatigen Hefte dienen in erster Linie der Lokalforschung, die aber bei der Wichtigkeit der süddeutschen Kunst der Spätgotik, der Renaissance und des Barocks von selbst allgemein kunstgeschichtliche Bedeutung annimmt. Man muss nur daran denken, wieviel spätgotische Schnitzaltäre aus Oberschwaben bis in die Schweiz, bis in den Tessin exportiert wurden, um zu verstehen, dass viele Beiträge dieser Jahrbücher unmittelbar auch die schweizerische Kunstgeschichte betreffen.

Band 13, 1938/39, publiziert ein kleines hausförmiges Reliquienkästchen, das 1936 in Ennabeuren auf der schwäbischen Alb gefunden wurde; ein kostbares Fundstück aus der so dunklen Zeit um 700. Ueber Werke des romanischen Stils pflegt Hans Karlinger zu schreiben. Die in Süddeutschland besonders entwickelte spätgotische Epoche spiegelt sich jeweils in mehreren Einzeluntersuchungen über Malerei und Plastik. Im vorliegenden Heft wird u. a. das Werk des Gabriel Mälesskircher von Ernst Buchner zusammengestellt und von falschen Zuschreibungen bereinigt. Auch Medaillen, Waffen, Kunstgewerbe, Möbel usw. gehören in den Interessenkreis dieser dokumentarischen Publikation, und selbstverständlich auch Figuralplastik und Architektur. *p. m.*

L'Architecture d'aujourd'hui

widmet ihr Heft 4 den Bauten im Gebirge. Wir finden darin zahlreiche Aufnahmen alter Schweizer Holzbauten und besonders auch neuere schweizerische und andere Holzhäuser, Klubhütten, Hotels, Seilbahnen usw.